Regionales Klimagespräch zum Thema Feldgehölze (Sommer 2021)

Bäume und Hecken als ökologische Leistung in der Landwirtschaft

Schwerpunkte: Breisach und Bad Krozingen
Anregung: Freundeskreis Ackerflurpaten

HERZLICH WILLKOMMEN !

„Regionale Klimagespräche“ -

Ein Projekt von:

Allianz für Beteiligung

in Kooperation mit der Landesregierung Baden-Württemberg

Ablauf nach Begrüssung:

1. Präsentation "Feldgehölze aus Klima-Sicht“
2. Landwirt Ihringen/Breisach, 2-Min-Aufzeichnung
3. Landwirt Bad Krozingen, 2x 2-Min-Aufzeichnung

Austausch.

(Aufzeichnungen werden ab 10/2021 veröffentlicht unter www.carola-holweg.de/aktuelle-projekte.html)

PRESSEMITTEILUNG:

https://www.badische-zeitung.de/warum-blueh-und-sichtschutzinseln-auf-feldern-wichtig-sind--204117410.html

Blick auf den Kaiserstuhl aus Richtung Breisach, Anfang Mai 2021

Das „Ja zur Landwirtschaft“ mit dem „Ja zu Natur“ verbinden … schön, aber wie?

2020 Crowdfund-Projekt „Ackerflur mit mehr Natur“

Ackerflurpaten

Feldgehölze und Klima ?

Unsere Gesellschaft …

macht sich Gedanken über ihre Resilienz gegen den Klimawandel

(mehr und mehr Verbundprojekte mit Städten zu Schnittstellen Temperatur, Wasser usw.)

Aber

- **warum wird noch so wenig nach dem Einfluss der umliegenden Bewirtschaftung gefragt ? Dabei gibt es viele Verbindungen …**

Frage nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Windschutzwirkung von Feldgehölzen

Folie dankenswerterweise überlassen von Prof. Dr. A. Christen, Meteorologie, Uni Freiburg, 2021

Windschutzstreifen

- Bieten Schutz vor **Windschäden** an Nutzpflanzen, Obstgärten, Nutztieren, Häusern, Infrastruktur etc.
- Verhindern **Bodenerosion** (Deflation).
- Erhalten **Bodenfeuchtigkeit** und verbessern das Klima der obersten Bodenschicht und der Bestandesschicht.

Windschutzstreifen in Neuseeland (Photo: A. Christen)

1952 Bundesarchiv, Bild 183-15117-0005 / CC-BY-SA 3.0

Folie überlassen von Prof. Dr. A. Christen, Meteorologie, Uni Freiburg, 2021

Windschutzstreifen in North Dakota (Photo: Erwin Cole, USDA Natural Resources Conservation Service)

Folie: Prof. Dr. A. Christen, Meteorologie Uni Freiburg

Hecken

Foto: Petra Jacob
Bauernblatt 2016

England: *zw. 1960 und 1980 staatliche Hilfen für das Ausreißen von Hecken
*ab 1980 Umdenken; heute Ausreißverbot, stattdessen Zuschüsse vom Staat

https://www.kulturheimat.de/neue-hecken-in-niederbayern/

2017 Luftbild aus dem Landkreis Landshut

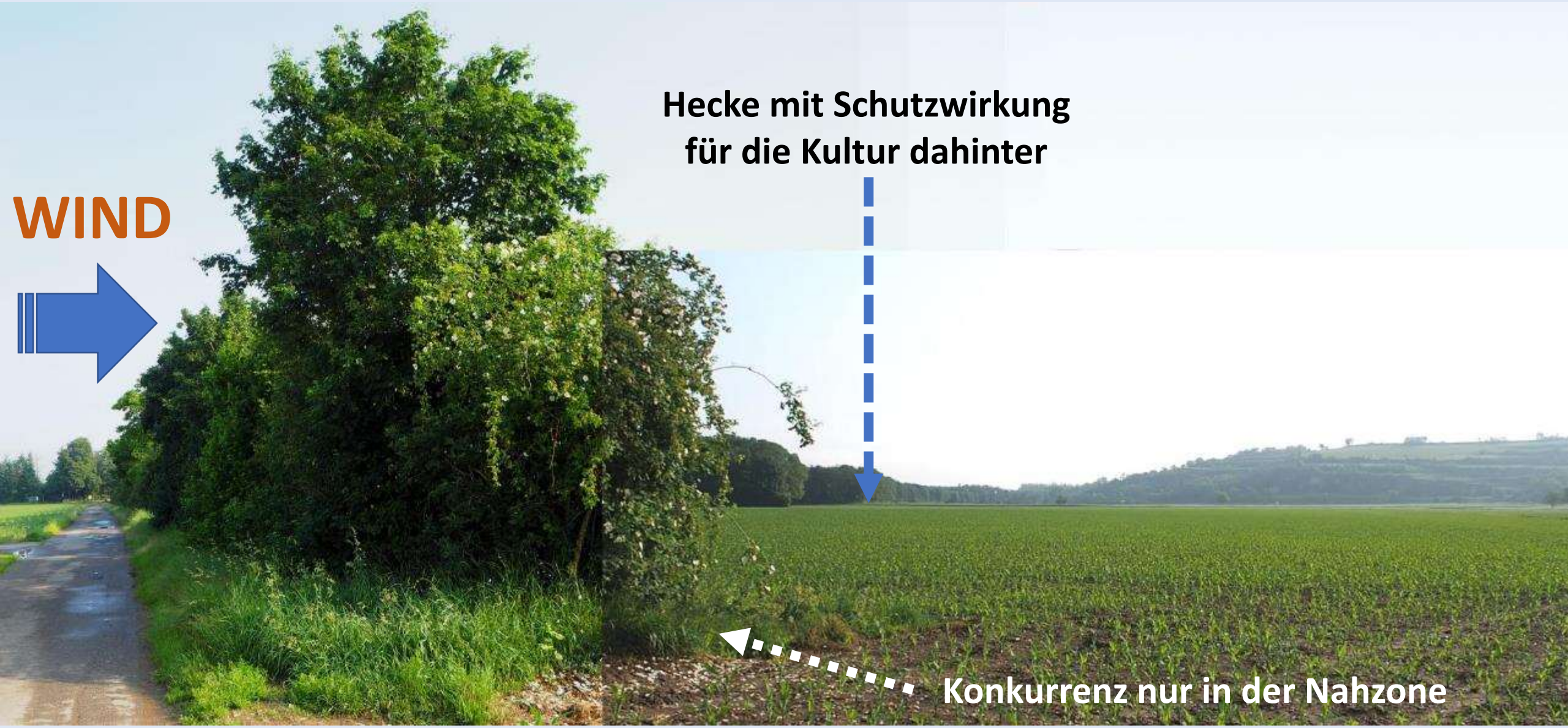


Foto: C. Holweg, bei Breisach Juni 2021

HECKEN SIND KLIMASCHÜTZER

Klima-Faktor CO_2

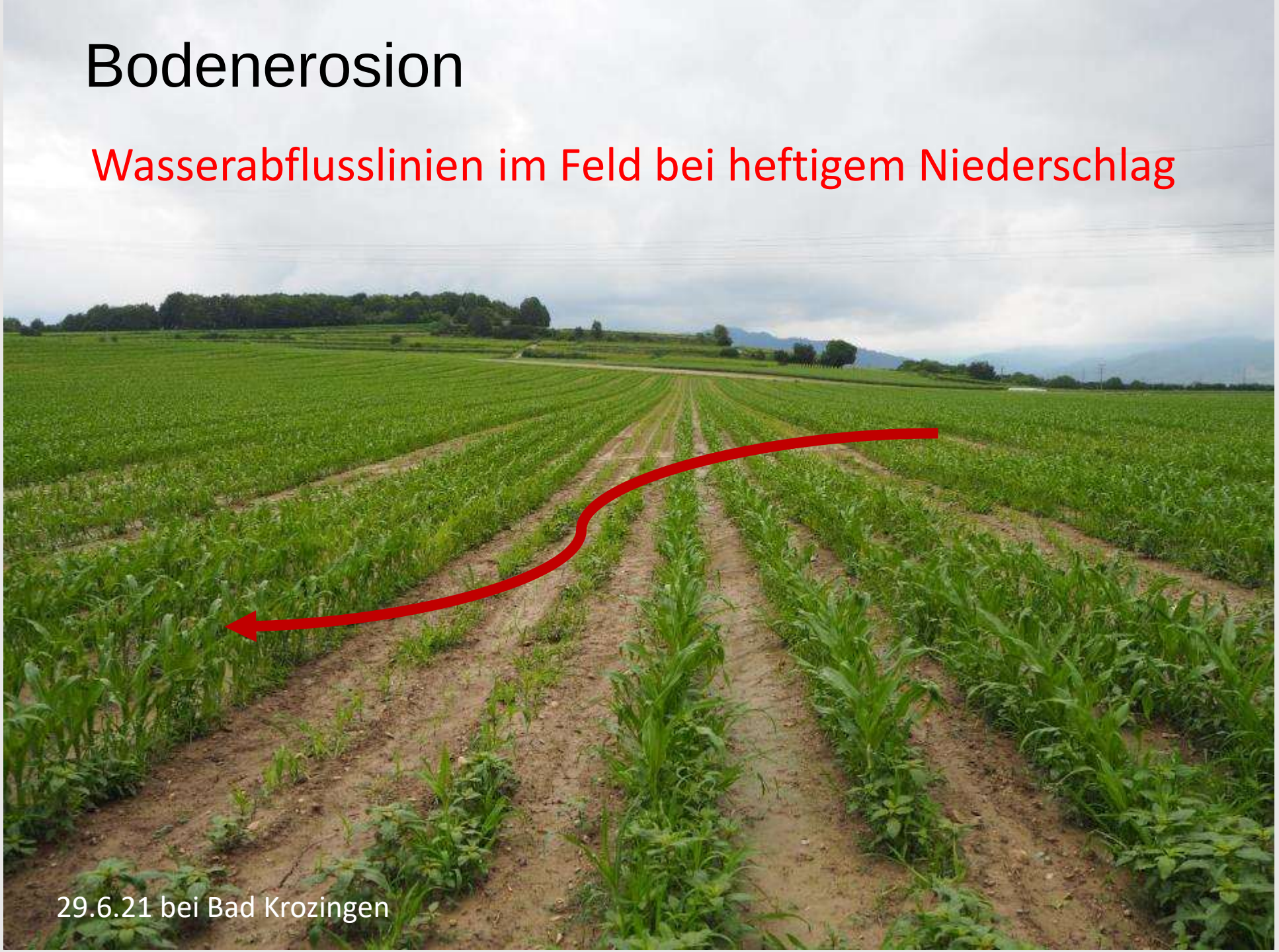
„In ähnlichem Maß wie bei Wald wird hier **Kohlendioxid (CO2)** aus der Atmosphäre aufgenommen und **klima-unschädlich** gemacht“.

Thünen-Institut für Agrarklimaschutz
Pressemitteilung vom 12.7.21

Foto: Sophie Drexler

Bodenerosion

Wasserabflusslinien im Feld bei heftigem Niederschlag



29.6.21 bei Bad Krozingen

WASSER

Klimafolgen sind auch vermehrte/gehäufte Niederschläge

Beispiel Bad Krozingen gegenüber Rheintalklinik, 29.6.21, Mittagszeit, Erläuterungen nächste Folie

WASSER

Boden-einschwemmung auch auf dem Radweg …

29.6.21, bei Bad Krozingen

EINZELBÄUME am Acker (-rand)

…sind aus verschiedenen Gründen mehr und mehr gefährdet

s. Crowdfund 2020 „Ackerflur mit mehr Natur“ (über EcoCrowd, Plattform unterstützt von der DBU)

Blick von Ihringen nach Gündlingen Februar 2021:
nur noch wenige Ackerbäume – wenigstens diese zu erhalten wäre wichtig

Zwischen Merdingen und Niederrimsingen am 28.6.2021

Bäume und andere Feldgehölze werden nach ihrem Absterben meist nicht mehr ersetzt

Der Walnussbaum Nr. 1 von S. 20 war 2018 noch vital, zeigte aber in 2021 keinen Austrieb!

Bürgerprojekte versuchen, diesen Schwund aufzuhalten

(im Landkreis BH z.B. crowdfund „Ackerflur mit mehr Natur“, „Regionales Klimagespräch“, „Landwirte und Bürger für starke Äcker mit Natur“)

Astschnitt Walnussbäume zur Wegesicherung bei Ihringen/Breisach, Feb/2021

Breisach aktuell
06. Mai 2021 · Ausgabe 09/21

Was bringt die Zukunft für die Bäume in der Ackerflur?

Breisach. „Landwirte brauchen mehr Anerkennung“ und „Wir als Familie schätzen die wenigen Feldgehölze im Umkreis sehr“ waren Aussagen von Bad Krozinger Bürgern, die 2020 einem ähnlichen Hinweis gefolgt waren.

Im größeren Kreis gelang es, zusammen mit Landwirten einige Bäume zu erhalten (https://www.ecocrowd.de/projekte/ackerflur/). Was denken Menschen im Raum Breisach zu dem Thema? Für welche Bäume und Hecken in der Ackerlandschaft ist man dankbar? Einladung zu einem Austausch mit Bürgern und Landwirten zu dem Status quo und der Suche nach Lösungen, in online-Gesprächen oder evtl. Treffen im Feld.

Anmeldung bis 24. Mai bei Dr. Carola Holweg: mail@carola-holweg.de, Tel. 0761-4309741 (www.carola-holweg.de; Arbeitskreis Ackerflurpaten). Die Veranstaltung läuft unter dem Stichwort „regionale Klimagespräche“, einem Projekt der Allianz-für-Beteiligung, die von der Landesregierung gefördert wird.

Digitales Klimagespräch „Feldgehölze“ 19.8.2021, Seite 19

„BÄUME-HECKEN-FELDGEHÖLZE IN DER ACKERLANDSCHAFT“

1. **Ihr Erhalt** wäre aus verschiedenen Gründen wichtig**:**

- **Artenvielfalt:** Inseln bzw. kleine Verbindungsachsen für Fauna, Flora
- **Klima bzw. Klimawandel:**
  - Windschutz: Schutz vor Austrocknung des Bodens
  - Erosionsschutz: insbesondere bei Niederschlagspitzen
  - Bodenschutz: Wurzel baut Humus auf und lenkt Überschusswasser leichter in den Boden ab
- **Landschaft/Kultur/Tourismus,** z.B. Walnussbäume in der Rheinebene

2. **Aber: Gehölze in der Ackerflur** gehen derzeit aus verschiedenen Gründen verloren:

- **stören bei maschineller Bodenbearbeitung,** d.h. Umfahrung nötig
- **kosten Aufwand** z.B. Pflege zur Wegesicherung
- **fehlender Anreiz** (Förderinstrumente nicht vorhanden bzw. zu wenig attraktiv)
- **fehlender Nutzen;** z.B. bei Walnuss Neozoen wie die „Schwarze Fliege“ (Nüsse werden schwarz); Diebstahl und Unwissenheit der Bevölkerung führen zu Verdruss bei Landwirten

3. **Landwirte brauchen mehr Unterstützung**, um Feldgehölze zu halten und zu erneuern

= Ausgang für weitere Aktionen des Freundeskreises ACKERFLURPATEN

Weiterführende Info und Kontakt: Dr. Carola Holweg, mail@carola-holweg.de, Tel. 0761-4309741